



Konzept Schwimmunterricht

April 2024

1. Ziel

Es findet eine Förderung am und im Wasser für die Schülerinnen und Schüler statt. Der Unterricht ist den individuellen Voraussetzungen der Kinder, der Schulstufe und der Häufigkeit der möglichen Badi-Besuchen angepasst. Der Schwimmunterricht ist eine Ergänzung zum Sportunterricht und ersetzt keinesfalls einen Schwimmkurs. Die Eltern werden entsprechend informiert (Elternabend, Schreiben vor Schwimmsaison). Die Eltern werden im Voraus zum Stand ihrer Kinder befragt, damit Niveaugruppen gebildet werden können.

Bis Ende 6. Klasse müssen alle Schülerinnen und Schüler mit einem WSC-Ausweis ausgerüstet sein. Die 6. Klässler, die noch keinen WSC-Test (Wassersicherheitstest) bestanden haben, können den Test im Schwimmunterricht absolvieren. Die Eltern werden in Kenntnis gesetzt, wenn der WSC in der 6. Klasse nicht bestanden wird. Der WSC-Test kann auch zu einem früheren Zeitpunkt privat erworben werden.

2. Rahmenbedingungen

Abteilungsübergreifender Schwimmunterricht (Zyklus 1)

Zeitpunkt / Häufigkeit

Kindergarten 1./2. Jahr und 1./2. Klasse: Mitte Mai / Juni: 1 – 2 Vormittage

Kindergarten 2. Jahr (wenn möglich) und 1./2. Klasse: August / September 1 Vormittag

Ablauf

Der Aufenthalt im Schwimmbad dauert einen Vormittag (ab ca. 09.00 – ca. 11.30 Uhr). Dabei findet in niveauangepassten Gruppen eine Wassergewöhnung oder Förderung statt. Für die anderen Schülerinnen und Schüler findet ein alternatives Sport-/Rahmenprogramm im Schwimmbad statt.

Weg

Der Transport wird durch die Klassenlehrperson zusammen mit den Eltern organisiert. Gemäss Merkblatt BKS, Schülertransporte mit Privatauto von 2019, ist der Transport durch die Eltern mit den erforderlichen Kindersitzen möglich.

Abteilungsübergreifender Schwimmunterricht (Zyklus 2)

Zeitpunkt / Häufigkeit

Mitte Mai bis September: 3 bis 4 Vormittage pro Badi-Saison

Ablauf

Der Aufenthalt im Schwimmbad dauert einen Vormittag und findet klassenübergreifend mit der 3. und 4. Klasse sowie der 5. und 6. Klasse statt.

Dabei wird in niveauangepassten Gruppen eine gezielte Förderung durchgeführt. Für die anderen Schülerinnen und Schüler findet ein alternatives Sport-/Rahmenprogramm im Schwimmbad statt.

Weg

Der Weg wird im Klassenverband mit dem Fahrrad oder zu Fuss (3. Klasse) zurückgelegt. Schülerinnen und Schüler, die ohne fahrtüchtiges Fahrrad oder Helm erscheinen, müssen den Weg zu Fuss zurücklegen, mit einer Begleitperson der Schule oder mit einem Eltern- teil. Wenn dies nicht möglich ist, bleiben sie den Vormittag in einer anderen Klasse. Die Schülerinnen und Schüler und die übernehmende Klassenlehrperson sind im Voraus über diese Konsequenz informiert.

3. Organisation

Lehr- und Begleitpersonen

Der Unterricht am Wasser wird von einer Lehrperson oder einer ausgebildeten Schwimm- lehrperson geplant und durchgeführt. Am Wasser ist stets eine Fach- oder Lehrperson mit Brevet (Brevet Pool Plus und/ oder BLS AED) anwesend.

Vorgabe Kanton: Ab 14 Schülerinnen und Schülern eine zusätzliche Begleitperson. Je nach Zusammensetzung der Abteilungen bevorzugen wir jedoch zwei zusätzliche Begleit- personen pro Abteilung.

Reservation Schwimmbad

Die Schulleitung reserviert an drei Wochentagen jeweils an den Vormittagen die Badi und stellt die Termine für die Abteilungen zusammen.

Ausfall B&S-Lektionen

Es muss damit gerechnet werden, dass zusätzliche Lektionen benötigt werden (An- und Rückreise, Organisation). Somit müssten allenfalls andere B&S-Lektionen der betroffenen Woche ausfallen. Dies wird je nach Stufe entsprechend gehandhabt.

Begleitpersonen

Die Klassenlehrpersonen sind verantwortlich für die Organisation der Begleitpersonen (Helferliste am Elternabend).

Budget

Die Kosten für die Badi-Besuche werden vollumfänglich von der Schule/Gemeinde ge- tragen. Der Badi-Eintritt für Begleitpersonen der Schule ist gratis. Die Budgetierung der Schule ist im Anhang geregelt.

4. Inhalt Schwimmunterricht

Die Grundlage bildet der Neue Aargauer Lehrplan 21.

Bereich Schwimmen

Zyklus 1

Die Schülerinnen und Schüler können sich im brusttiefen Wasser bewegen. Sie können die Kernelemente Atmen, Schweben, Gleiten und Antrieben in verschiedenen Situationen anwenden.

Zyklus 2

In der 3. Klasse sollten die Kinder eine erste Grundform von Crawl und Rückencrawl beherrschen. Bis zur 6. Klasse sollten alle Schülerinnen und Schüler den WSC abgeschlossen haben. Vertiefung von Rückencrawl und Erlernen von Brustschwimmen steht im Vordergrund. Der Unterricht findet hauptsächlich im Tiefwasser statt. Die Schülerinnen und Schüler können sicher schwimmen. Sie kennen technische Merkmale verschiedener Schwimmtechniken und wenden sie an (WSC).

Springen und Tauchen

Zyklus 1

Die Schülerinnen und Schüler können kurze Zeit unter Wasser bleiben und dabei ausatmen. Sie können fusswärts ins brusttiefe Wasser springen und mit offenen Augen Gegenstände im brusttiefen Wasser ertauchen.

Zyklus 2

Ende 3. Klasse können die Schülerinnen und Schüler ins tiefe Wasser springen und vollständig untertauchen. Die Schülerinnen und Schüler können ins tiefe Wasser rollen (WSC).

Sicherheit im Wasser

Zyklus 1

Schülerinnen und Schüler können Gefahren im, am und auf dem Wasser nennen. Sie können Gefahrensituationen erkennen und Baderegeln unter Aufsicht einhalten (z.B. Wassertiefe einschätzen). Sie können auf Anweisung Alarm auslösen.

Zyklus 2

Die Schülerinnen und Schüler können die Bade- und Tauchregeln einhalten (z.B. tauche nie alleine). Sie erkennen, wenn eine Person in einer Notlage ist und können Alarm auslösen.

WSC-Test

Der Test wird im Mai/Juni mit den 6. Klässlern durchgeführt. Die Abnahme des Schwimmteils erfolgt durch die Lehrperson oder Bademeister. Die beiden anderen Teile (Purzelbaum im Wasser, eine Minute über Wasser halten an Ort) werden von einer Lehrperson abgenommen.

Die Schulverwaltung führt eine Umfrage bei den 6. Klässlern zum WSC-Test mittels KLAPP im April/Mai durch und bestellt das Material.